

Inhalt

I. Politik und Alltag: Von Gespenstern und wirklichen Menschen | 13

- I.1 Ein modisches Begriffsvokabular einst und jetzt | 13
- I.2 Politics in Motion: Transformationen, Krisen und Politikkonzepte | 14
- I.3 Der Alltag als wissenschaftlicher Schauplatz | 21
 - I.3.1 Alltag: Wissenschaftlich überfällig ... | 21
 - I.3.2 ... oder überflüssig? | 24
 - I.3.3 Alltag als politiktheoretische Intervention | 26
- I.4 Alltag als wissenschaftliches Konzept | 27
 - I.4.1 Die wirklich tätigen Menschen | 29
 - I.4.2 Die Alltagswelt als Problematik | 31
 - I.4.3 Alltag als kritischer Leitfaden für ein Verständnis von Gesellschaft | 33
- I.5 Von der Politik zum Alltag als politischem Kampfplatz:
Zum Aufbau | 34

II. Updating the Political | 39

- II.1 Eine Landkarte des Politischen | 39
- II.2 Politik: Erfinden, Entscheiden, Handeln | 41
 - II.2.1 Zur Erfindung des Politischen im Zeitalter des ›und‹ | 41
 - II.2.2 Zur Omnipräsenz des Politischen: Die politische Gesellschaft | 45
- II.3 Das Politische im Zeichen von Freiheit und Neuanfang | 51
- II.4 Konsensuale Politik im Kreuzfeuer der Kritik: Das Politische im Zeichen von Konflikt und Kontingenz | 55
 - II.4.1 Für eine agonistische Demokratietheorie | 55
 - II.4.2 Politik als Ereignis der Unterbrechung | 60
- II.5 Neugründungen ohne Letzigründungen:
Zur Politik der politischen Differenz | 64
- II.6 Politik unter dem dichotomiekritischen Mikroskop: Feministische Einsprüche und Erweiterungen | 68
 - II.6.1 Der »androzentrische Sündenfall« des Politischen | 68
 - II.6.2 Das liberale Trennungsdispositiv | 73
- II.7 Das Politische neu vermessen | 82

III. Alltag als Denkfigur | 91

- III.1 »Everywhere, yet nowhere«? | 91
- III.2 Alltag als unschuldiges Konzept? Feministische Vorbemerkungen | 92
- III.3 Kritik des Alltagslebens (Henri Lefebvre) | 97
 - III.3.1 Jenseits des Banalen? | 103
 - III.3.2 Repetition und Zyklizität | 106
 - III.3.3 Der »verborgene Reichtum« des Alltags | 108
 - III.3.4 Zum Denken des Widersprüchlichen: Ambiguität und Ambivalenz | 111
- III.3.5 Zwischen Terrorismus der Alltäglichkeit und Transformation des Alltags | 117
- III.3.6 Denkfigur Alltag und die Theorie der Ambivalenz | 129
- III.4 Alltagsleben und individuelle Reproduktion (Agnes Heller) | 132
 - III.4.1 Das Alltagsleben im Brennpunkt | 136
 - III.4.2 Die zwei Gesichter der Subjektivität | 139
 - III.4.3 Objektivierung und Objektivationen | 144
 - III.4.4 Politik, Staat, Alltag | 148
 - III.4.5 Veränderung denken | 151
 - III.4.6 Denkfigur Alltag: Im Dialog mit einer Theorie der Subjekte | 156
- III.5 (De-)Territorialisierung und Affekte: Alltagsleben als Ort und Art von Macht (Lawrence Grossberg) | 159
 - III.5.1 Politik, Kultur und das Populare: Politische und theoretische Grundlagen | 162
 - III.5.2 Macht als »Maschine« | 166
 - III.5.3 Modi der Macht I: (De-)Territorialisierung zwischen strukturierter Mobilität und disziplinierter Mobilisierung | 170
 - III.5.4 Modi der Macht II: Zwischen affektiver Ermächtigung und affektiven Epidemien | 176
 - III.5.5 Perspektivenwechsel: Zurück zum Alltag | 182
 - III.5.6 Denkfigur Alltag: Im Dialog mit einer räumlich-affektiven Theorie der Macht | 185

IV. Elemente einer kritischen politischen Theorie des Alltags | 189

- IV.1 Den Alltag begreifen | 189
- IV.2 Ausgangspunkt Alltag: Wissenschafts- und gesellschaftstheoretische Grundlagen | 191

IV.2.1	Die Macht des Gewöhnlichen 191
IV.2.2	Die Macht des Ausschlusses 191
IV.2.3	Die Macht der Kritik 192
IV.3	Ambivalente Dynamiken: Funktionsweisen des Alltags 194
IV.3.1	Alltag zwischen Repetition und Transformation 195
IV.3.2	Alltag zwischen Reproduktion und Produktion 198
IV.3.3	Alltag zwischen Subjekt(ivität) und Struktur 199
IV.3.4	Alltag zwischen Aneignung und Instrumentalisierung 201
IV.4	Das Politische vom Alltag her denken: Dimensionen einer kritischen politischen Theorie des Alltags 203
IV.4.1	Die Dimension der Praxis 203
IV.4.2	Die materiell-affektive Dimension 204
IV.4.3	Die raum-zeitliche Dimension 204
IV.4.4	Die Dimension der Unrepräsentierbarkeit 206
IV.4.5	Die kritische Dimension 206
IV.4.6	Die relationale Dimension 207
IV.4.7	Die nicht-dichotomisierende Dimension 208

V. Das Politische alltagstheoretisch denken | 211

V.1	Mit dem Alltag das Politische einfangen 211
V.2	Ambivalenz im Spannungsfeld des Politischen 211
V.2.1	Von der Dichotomienkritik ausgehend: Ambivalente Relationalität 212
V.2.2	Ambivalenzen im Alltagsleben situieren 214
V.2.3	Die Macht der Entscheidung: Ambivalenz als politische (Alltags-)Praxis 215
V.2.4	Ambivalente Identifikation – nicht-identifizierendes Involvieren 217
V.2.5	Ambivalenzen ans Licht bringen 220
V.3	Das Alltägliche ist politisch! 222
V.3.1	Eine alltagstheoretische Perspektive auf das Private: Reproduktion und <i>home</i> 222
V.3.2	Neoliberaler Partikularisierung: Individualisierungskritik revisited 232
V.3.3	Emotionalisierung des Politischen – Politik der Affekte 239
V.4	Anstelle eines Fazits: Wut als Motor des Politischen? 251

Literatur | 255

